Beurteilungskriterien Deutsch Oberstufe

Kriterien für die Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung

Für die Jahresbeurteilung werden folgende Teilbereiche berücksichtigt:

1. **Mitarbeit im Unterricht (ohne Benotung von Einzelleistungen)**

Lernen und das Erwerben von Kompetenzen sind von der Bereitschaft zur Aktivität und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler abhängig.

Es wird erwartet, dass diese den Deutsch-Unterricht aktiv mitgestalten, sich einbringen und durch ihre zielführenden sowie kritischen Wortmeldungen, ihr Mitdenken und ihre Interaktion den Unterricht bereichern.

Mündlich:

- Sämtliche Unterrichtsarbeit, konstruktive Wortmeldungen, Beteiligung an Diskussionen, Erarbeitung neuer Lehrstoffe, Erfassen und Verstehen von neuen Sachverhalten, Erarbeitetes einordnen und anwenden
- gelungene Antworten bei der mündlichen Wiederholung relevanter Unterrichtsinhalte
- Vortragen von eigenen und fremden Texten, Verwendung der Standardsprache im Unterricht
- Gewissenhafte und – wenn gefordert – eigenständige Erarbeitung der Klassenlektüre
- Durchführung von Präsentationen und Reden (sachliche Richtigkeit, EIGENSTÄNDIGE Ausarbeitung, freier mündlicher Vortrag)
- Mündliche Prüfungen auf rechtzeitigen Schülerwunsch oder bei unsicherer Beurteilung

Schriftlich:

- Hausübungen sowie Übungstexte als Vorbereitung auf die Schularbeit (vollständig, ordentlich, eigenständig, PÜNKTLICH)
- Schulübungen (auch Wiederholungen des laufenden Unterrichtsstoffes im Rahmen der Schulübung, Stundenwiederholungen)
- Verbesserungsarbeit (unaufgefordert, zeitnah, ordentlich)
- Heftführung, Mappenführung (vollständig, ordentlich)
- zeitnahes und eigenverantwortliches Nachholen versäumter Inhalte
- organisiertes, leserliches Schriftbild
- Erstellung von Handouts und Präsentationsunterlagen

- sorgfältiges und eigenständiges Erstellen von Portfolios
- Vorhandensein sämtlicher für die jeweilige Unterrichtseinheit benötigter Unterrichtsmittel

2. Schriftliche Leistungen

Schularbeiten:

- OSt: Wie vom Lehrkörper vereinbart (Anzahl wird am Beginn des Schuljahres bekanntgegeben), mehrstündig
- selbstständige Verbesserung
- Die Textsorte/n sowie die Beurteilungskriterien werden jeweils spätestens eine Woche im Voraus bekannt gegeben

Grundlage für die Beurteilung der Schularbeiten sind die im Lehrplan festgelegten und in der neuen standardisierten Reifeprüfung verlangten Kompetenzen. Grundsätzlich werden alle Texte nach folgenden Kriterien beurteilt:

Kompetenzbereich I	Kompetenzbereich II
1) Inhalt	3) Stil / Ausdruck / Sprache
2) Textstruktur/Aufbau	4) Normative Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung / Grammatik / Satzzeichensetzung)

Diese vier Einzelkompetenzen werden, abhängig von der jeweiligen Textsorte, bei jeder Schularbeit nach im Unterricht besprochenen Wesenskriterien **gewichtet** und zu einer Gesamtnote zusammengefasst (das bedeutet, dass nicht zwingend der Durchschnitt der Kompetenzbereiche die Gesamtnote ergibt).

Achtung: „Es muss dabei **jede Kompetenz** und damit **jeder Kompetenzbereich positiv** bewertet werden, um eine in Summe positive Beurteilung zu erreichen.“ (Quelle: Landesschulrat/Bildungsdirektion NÖ, seit dem Schuljahr 2018/19)

Die Gewichtung der Leistungen erfolgt nach Anzahl, Umfang, Schwierigkeit, Zeitpunkt und Dauer der Leistungsfeststellung. Schriftliche Leistungen sind nie die alleinige Grundlage einer Semester- oder Jahresbeurteilung.